Sponsoren Dossier Patrick Perreten

Viel Spass beim lesen

Patrick Perreten

«Schmerz ist vergänglich, Erfolg bleibt für immer»

WER BIN ICH

Vorname: Patrick Name: Perreten Geburtsdatum: 25.05.1999 Wohnort: Serneus Beruf: Netzelektriker
Sportart: Skitourenrennen Team: SAC Skitouren Nationalmannschaft

Wenn im Herbst die ersten Schneeflocken vom Himmel fallen, beginnen meine Augen zu leuchten. Sobald die Skier gewachst, die Felle montiert und der hautenge Renndress angezogen ist, kann es losgehen. Schnell und dynamisch geht es den Berg hoch, um anschliessend noch rasanter die nicht präparierten Hänge hinunterzubrettern. Viele unterschiedliche Fähigkeiten sind gefragt, welche allesamt von grosser Bedeutung sind, um sich in der Weltspitze etablieren zu können. Aus diesem Grund trainiere ich hart, fokussiert und zielorientiert. Um meine Ziele zu erreichen trainiere ich 13-25 Stunden in der Woche, meine Trainingseinheiten sind sehr abwechslungsreich. Leistung ist mir wichtig, der Spass und die Freude am Sport soll aber dennoch nicht zu kurz kommen. Ich geniesse die Freiheiten, welche das Trainieren in den Bergen bietet. Gemeinsam lachen, Erfolge teilen und Gipfelmomente erleben, dies macht für mich den Skitourensport zu einem riesen Ding.

Sport war schon immer meine grosse Leidenschaft. Bereits mit zwei Jahren stand ich zum ersten Mal auf den Skiern. Im Sommer habe ich an vielen Lauf- Wettkämpfen mitgemacht und hatte damals schon sehr viel Spass. Im Alter von 12 Jahren habe ich dann das Skitourenlaufen entdeckt. Mit 13 Jahren bin ich beim SAC beigetreten wo ich dann mit der SAC JO Prättigau viele Skitouren gemacht habe. Später habe ich angefangen mit Skitourenrennläufern zu trainieren und so hat mich der Skitourenrennsport gepackt. Ich habe dann im Winter 13/14 meine ersten Wettkämpfe in Angriff genommen. Seit 2015 bin ich in der Skitouren Nationalmannschaft worauf ich sehr stolz bin.

Bilder

Ziele

Kurzfristig
Eine erfolgreiche Etablierung in der Elite Kategorie, Teilnahme Weltmeisterschaften, Weltcup Erfahrungen sammeln für die nächsten Jahre. Sprint Gesamtweltcup Top 10 Elite.

Langfristig
Elite Top 15, WM und EM Teilnahmen. Grand Course Rennen (Distanz und Etappen Rennen) Olympia Teilnahme,

Bilder

Beruf und Spitzensport

Im Juni 2018 habe ich meine Lehre als Netzelektriker erfolgreich abgeschlossen, nun arbeite ich weiterhin 50-60% bei der Repower.

Im Spitzensport ist es sehr wichtig sich gut zu erholen und somit der beste Trainingsaufbau zu erreichen, deshalb musste ich mein Arbeitspensum reduzieren. So kann ich nun im Sommer Vorarbeiten und die Zeit dann im Winter für Rennen und Trainings abbauen.

Um diese Leidenschaft ausüben zu können braucht es Menschen, die an mich glauben und mich unterstützen. Meine Familie fördert mich in allen Belangen was mir im Spitzensport hilft, dafür bin ich ihnen sehr dankbar.
Im 2019 bekam ich die Möglichkeit die Spitzensport Rekrutenschule in Magglingen zu beginnen, die ich im 2020 beendet habe. Ab dem 2021 kann ich weiterhin die Infrastrukturen von Magglingen in der Form von WK Tagen nutzen. Somit kann ich während dieser Zeit von der Schweizer Armee profitieren. Das Konzept der Spitzensportförderung zielt darauf hin, den Spitzensport optimal mit der gesamten militärischen Dienstpflicht zu kombinieren. Die Armee unterstützt Spitzensportler/innen mit internationalen Zielsetzungen.
Mit dem Erfolg steigt auch die Professionalität an und damit auch die Kosten.

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dass ich mein grösstes Hobby zum Beruf machen möchte.

Bilder

88

Erfolge

Meine bisherigen Erfolge

Ergebnisse 2015/16 Kadett
Vize-Europameister im Individual Kadett
Ergebnisse 2016/17 1. Jahr Junior
Schweizermeister Sprint, 2. Rang Pierra Menta (Internationaler Teamwettkampf)
Ergebnisse 2017/18 2. Jahr Junior
2. Gesamtrang Patrouille de Glacier Arolla-Verbier
1. Rang Pierra Menta (Internationaler Teamwettkampf)
3. Rang Vertical Weltcup Puy sant Vincent
2. Rang Europameisterschaften Sprint
Gesamtsieg Night Attack Flumserberg
Ergebnisse 2018/19 3. Jahr Junior
1.Rang Gesamtweltcup Sprintwertung 4. Rang Gesamtweltcup Wertung
Weltmeister Relay (Staffel) 3. Rang Weltmeisterschaft Individual
6 weitere Weltcup Podeste (2mal Gold,4mal Bronze)
2. Rang Schweizermeisterschaft Individual, 2. Rang Schweizermeisterschaft, Vertical
1. Rang Schweizermeisterschaft Sprint, Gesamtsieg Night Attack Flumserberg
Ergebnisse 2019/20 zweites Jahr U23
12. Rang Sprint Elite 7. Platz Espior Weltcup Sprint in Aussios
3. Rang Espior SM Vertical
Qualifikation Europameisterschaft Elite, doch dann leider ein sehr frühes Saison Ende!

Ergebnisse 2020/21 zweites Jahr U23

7. Rang Weltcup Sprint Italien (3. Rang U23)
3. Rang Individual U23 Weltcup Verbier
Vize- Weltmeister im Sprint (Elite 8. Rang)

Ergebnisse 2021/22 drittes Jahr U23

Europameister Im Sprint U23 (8.Rang Elite)
Drei Podestplätze im Sprint Weltcup U23
9.Rang Patrouille de Glacier Zermatt- Verbier

Bilder

Skitourenrennen

Was sind Skitouren?

Unter Skitouren versteht man das Besteigen von Bergen mit Skiern auf unpräparierten Hängen. Die Abfahrt erfolgt im Idealfall auf spurlosem Schnee. Sehr beliebt sind Abfahrten auf frischem Pulverschnee. Skitourensport boomt seit Jahren wie keine andere Wintersportart, kein Wunder, bietet dieser Sport doch ein einzigartiges Natur- und Landschaftserlebnis. Tourenskier werden immer häufiger unter die Füsse geschnallt, um Hütten und Gipfel in der winterlichen Bergwelt zu erklimmen. Des weiteren veränderte sich auch die Motivation für das Unterwegssein mit Skiern – von der puren Notwendigkeit zum Sport und Freizeitvergnügen. Es ist anstrengend und technisch anspruchsvoll und es verlangt kühles Überlegen, Vorsicht und Mut zugleich. Zudem ist es von Vorteil, über eine gute Ausdauer, Beinkraft, ein ausreichendes Gleichgewichtsgefühl und Arm kraft zu verfügen.

SKITOURENRENNEN

Zu Beginn der 1990er Jahre gründeten Skibergsteiger aus Frankreich, Italien, Spanien, Andorra, der Slowakei und der Schweiz das Komitee International Ski Alpinismus de Compétition, 1992 wurde der erste Europacup ausgetragen und auch die erste Europameisterschaft im Skibergsteigen. Die Wettkampf-Variante des Tourenskilaufens ist heute international zusammengefasst im International Skimountaineering Federation.
Dem Verband gehören derzeit 34 Nationen an. Zu den bedeutendsten Wettkämpfen in den Alpen zählen die Patrouille des Glacier und die Trophée du Muveran in der Schweiz, die Trofeo Mezzalama in Italien und die Pierra Menta in Frankreich. Die Pierra Menta ist für mich wie im Radfahren die Tour de France.
Seit 2002 gibt es im Zweijahresrhythmus offizielle Weltmeisterschaft im Skibergsteigen, seit 2004 einen Weltcup.

OLYMPISCHE SPIELE

Das Skibergsteigen, auch Skimountaineering genannt, wird bei den Winterspielen 2026 in Mailand und Cortina d’Ampezzo olympisch werden. Die 138. Session des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) nahm in Tokio die Sportart ins Programm auf. Zunächst gilt die Zulassung nur für die Spiele in Italien.

Im Skibergsteigen sollen Medaillen in zwei Disziplinen vergeben werden. 18 Männer und 18 Frauen tragen jeweils einen Sprint und ein Mixed aus. Der Vorschlag kam von den italienischen Organisatoren der Winterspiele.

Für mich wird es ein Riesenziel sein und ich werde alles daran geben einer von den 18 Männern zu sein die an die Olympischen Spiele reisen darf und das Land zu vertreten.

Bilder

Vielen Dank, dass Sie sich die Mühe genommen haben, diese Zeilen zu lesen. Ich freue mich sehr über jede Unterstützung.

Ich hoffe sehr, dass ich ihr Interesse geweckt habe. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Gespannt warte ich auf ihre Antwort.

Sportlicher Gruss

Patrick Perreten

Patrick Perreten

patrick.perreten